

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Baustellen...

... gibt es nicht nur in der Hauptstadt viele, sondern auch beim VBMS. Bekanntlich wird uns Geschäftsführer Urs Schnell im kommenden Frühjahr schon wieder verlassen und eine neue Herausforderung als Direktor der SUISA-Stiftung für Musik annehmen. Ich bedauere den Weggang von Urs Schnell ausserordentlich, aber so spielt das Leben. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit. Der leitende Ausschuss wird zusammen mit dem Vorstand alles daran setzen, die vakante Stelle rasch und bestmöglich zu besetzen, damit der VBMS seine Dienstleistungen weiterhin in zuverlässiger Art und Weise erbringen kann und wird.

Ein gewisser (Bau-)Stillstand hat sich beim Projekt Musikschulen der Erziehungsdirektion im Rahmen der Bildungsstrategie ergeben. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Regierungsrat Bernhard Pulver wird sich in den kommenden Monaten aufgrund einer umfassenden Auslegeordnung seine Meinung für die künftige mögliche Ausrichtung des Musikschulwesens bilden, so dass die Arbeiten dann weiter vorangetrieben werden können. Auch wenn die definitive Umsetzung erst zusammen mit der Anpassung des Finanzausgleiches und der neuen Bildungsfinanzierung per 2012 erfolgen dürfte, wird das kommende Jahr für den allfälligen Umbau des Musikschulwesens sehr wichtig. Warum? Auf den ersten Blick bleibt noch viel Zeit, doch muss der politische Entscheidprozess mit Vernehmlassung und parlamentarischer Beratung abgezogen werden, so dass die verbleibende Zeit schrumpft und Entscheide nicht mehr beliebig Verzögerungen ertragen.

Einer Anpassung bedarf auch die in die Jahre gekommene Verordnung über Anstellung und Gehälter an den Musikschulen und Konservatorien (VAGMK). Bekanntlich sieht das Dekret über die Musikschulen vor, dass die Lehrkräfte und Schulleitungen an allgemeinen Musikschulen durch privatrechtlichen Vertrag angestellt werden. Für die Bereiche Anstellung und Gehalt gilt die kantonale Lehreranstellungsgesetzgebung sinngemäss. Die entsprechenden Regelungen finden sich in der bereits angesprochenen VAGMK. Nun haben das Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte und die dazugehörige Verordnung (LAV) auf den letzten August hin wesentliche Änderungen erfahren. Dadurch ergeben sich für die Anwendbarkeit der VAGMK verschiedene ungelöste Fragen. Diese werden gegenwärtig in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe VBMS/ERZ besprochen. Grundlegende Änderungen sind dabei weder geplant noch möglich. Solche müssten ohnehin eine Basis im Dekret

INHALT . SOMMAIRE

3-5	Editorial deutsch et éditorial français
6	ZÄME-ENSEMBLE Bericht
7	Cours Funky Brass Band
7	Forum Musikalische Bildung 07
8	Meisterzyklus Jugendticket
8	Besichtigung Musikbibliothek
9	Blechbläser Seminar
10	Kurs «Ensemble- Leitung»
11	Cello- und Kontrabasstreffen
12	Kurs «Schwierige Gespräche»
13	Kurse Kirchenmusik / Cours organistes et chœurs d'églises
14-18	Kurse / Cours
19	MAS in Musik- Management
20-22	Agenda . Events

Dezember •
Décembre
2007

über die Musikschulen finden. Diesbezüglich sind die Spekulationen in den letzten Monaten (unnötigerweise) ziemlich ins Kraut geschossen.

Tadellos funktionierende Musikschulen mit vielen zufriedenen Kundinnen und Kunden sowie Lehrkräften an der Front sind bester Garant dafür, dass das Musikschulwesen auch die kommenden (baulichen) Veränderungen erfolgreich bewältigen wird. Für diese Arbeit danke ich allen Verantwortlichen ganz herzlich und wünsche ihnen für das kommende Jahr bestes Gelingen.

Bernhard Antener, Präsident VBMS

Neuigkeiten, Kurse,
Stellenbörse
www.vbms.ch /
info@vbms.ch
Actualité, cours, emplois...

Editorial

Chères lectrices, chers lecteurs,

Les chantiers...

... en ville de Berne ou ailleurs sont nombreux – l'ABEM se retrouve elle aussi en chantier. En effet, Urs Schnell, nommé directeur de la Fondation SUISA pour la musique, quittera son poste de secrétaire central de l'ABEM au printemps prochain. Je regrette vivement son départ, mais ce sont les aléas de la vie et nous lui souhaitons beaucoup de succès dans sa nouvelle fonction. Le Comité directeur et le comité de l'ABEM mettent tout en œuvre pour repourvoir ce poste et continuer de vous offrir les prestations usuelles.

Le projet relatif aux écoles de musique mené par la Direction de l'instruction dans le cadre de sa stratégie de formation est suspendu pour l'instant – une suspension qui n'est toutefois pas synonyme d'annulation. Bernhard Pulver, député au Conseil-exécutif, va dresser un état des lieux de l'orientation possible des écoles de musique afin de relancer les travaux de ce projet. Même si la mise en pratique ne peut être réalisée qu'à partir de 2012 dans le contexte de l'assainissement des finances et du nouveau financement de l'instruction, 2008 sera une année majeure pour un remaniement éventuel au plan des écoles de musique. Pourquoi? A première vue, il semble rester encore beaucoup de temps d'ici là. Cependant, si l'on tient compte de la durée des processus décisionnels au niveau politique (consultation et examen au parlement), le temps disponible raccourcit et les décisions ne peuvent plus être reportées à discrétion.

Quant à l'Ordonnance sur les conditions d'engagement et de rémunération dans les écoles de musique et les conservatoires (OERM), celle-ci nécessite une adaptation aux conditions actuelles. Comme vous le savez, le Décret sur les écoles de musique stipule que l'engagement des enseignants et des directions d'écoles de musique

Initiative jugend+musik
Unterstützen Sie die Initiative
und sammeln Sie
Unterschriften!
Formulare auf
www.musikinitiative.ch

Initiative jeunesse+musique
Soutenez l'initiative et
récoltez des signatures!
Formulaires sur
www.initiative-musique.ch

est régi par contrat de droit privé. La législation cantonale sur le statut du personnel enseignant est applicable par analogie aux domaines de l'engagement et des traitements; cette réglementation est stipulée dans l'OERMC citée ci-dessus. Cependant, cette loi et son ordonnance ont subi de vastes modifications en août 2007, faisant émerger de nombreuses questions dans la mise en application de l'OERMC. Celles-ci font actuellement l'objet des travaux de la commission ad'hoc ABEM/IINS. Des changements profonds ne sont envisageables le cas échéant que s'ils sont ancrés dans le Décret sur les écoles de musique. Les spéculations s'étaient faites (inutilement) vives à ce propos durant les derniers mois.

Une excellente structure de fonctionnement, de nombreux clients satisfaits et l'appui du corps enseignant au front sont les éléments qui permettront aux écoles de musique de maîtriser avec succès les changements en vue. Je remercie sincèrement les responsables d'y œuvrer en commun et vous souhaite à toutes et à tous d'y réussir.

Bernhard Antener, président de l'ABEM

**Der Vorstand und die Geschäftsstelle
des VBMS
wünschen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!**

***Le comité et le secrétariat central
de l'ABEM
vous souhaitent de joyeuses fêtes
de fin d'année et vous adressent
leurs meilleurs vœux pour 2008.***

ZÄME-ENSEMBLE

Dieses gemeinsame Projekt von HKB und VBMS geht nun schon in sein drittes Jahr. Mittlerweile konnten schon viele Musikstudierende und Lehrkräfte VBMS von diesem einmaligen Zusammen-Lernprogramm profitieren. Im Bericht von Michael Marending lesen Sie die Sichtweise eines Teilnehmers.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, selber aktiv zu werden und sich in einem der Projekte zu beteiligen. Bis Ende Januar wird auf der Seite www.vbms.ch unter den Kursen eine neue Liste mit ZÄME-ENSEMBLE-Angeboten stehen. Wir freuen uns, Ihnen damit ein flexibles und lebendiges Fortbildungsgefäss im Bereich Gruppenunterricht-Ensembleunterricht anbieten zu können.

Pädagogische Kommission VBMS

«...ZÄME-ENSEMBLE...» im Sommer 2006

Oder: Ein Konzert in der Badi.

Von Michael Marending

Auf der Liste der Wahlpflichtfächer für das Sommersemester 2006 entdeckte ich ein spannend klingendes Wahlpflichtfach. Der Titel war: «...ZÄME-ENSEMBLE...» und die Kursbeschreibung klang sehr interessant: Mitwirken bei einem Gruppenprojekt an einer Musikschule, in Zusammenarbeit mit den dortigen Lehrkräften.

Für mich kam dieses Angebot wie gerufen, wollte ich doch ohnehin kurz vor dem Lehrdiplomabschluss noch Erfahrungen im Gruppenunterricht sammeln. Die zur Verfügung stehenden Projekte waren bereits aufgelistet und klangen sehr spannend und vielseitig. Etwa eine Streicher-Improvisationsgruppe, für mich als Klarinettenist zwar eher weniger geeignet, aber sicher eine schöne Herausforderung für einen Streicher, zwei Bläserklassen und, das erweckte besonderes Interesse bei mir, ein Konzert in der Badi Langenthal.

Der Startschuss fand in unserem Kammermusiksaal an der Hochschule statt. Dort wurden alle Projekte von den Zuständigen noch einmal kurz beschrieben. Für die Studenten war das die Möglichkeit, sich dann irgendwo anzuschliessen. Da es insgesamt sechs Projekte waren und wir gerade mal drei interessierte Studenten, war die Auswahl also gross und ich konnte in meinem Favoritenprojekt in der Badi mitmachen.

In einem weiteren Schritt ging es darum, mit den Verantwortlichen der Musikschule abzuklären, welches meine Aufgaben sind. Ich konnte dort selbst auswählen, was ich tun möchte, und so einigten wir uns, dass ich drei Stücke dirigieren werde, und für die Eröffnungsfanfare verantwortlich bin, die von den Saxophonen und den Trompeten auf dem Fünfmeter-Sprungbrett der Badi gespielt wurde. Ich erhoffte mir diesbezüglich zuerst Hilfe von meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Blasmusikszene, doch stiess ich dort auf verschlossene Ohren, was mich dann veranlasste, kurzerhand selber eine achttaktige Fanfare zu komponieren.

Die erste Probe rückte dann näher und ich war ziemlich nervös. Zweifel plagten mich. Kann ich überhaupt eine Gruppe von 15 jungen Musizierenden leiten? Sind meine spärlichen Dirigierkünste gut genug? Kann ich dem Trompetenspieler oder der Fagottistin sagen, was mir gefällt, oder was ich gerne anders haben möchte? Dies waren die Fragen, die sich mir stellten und glücklicherweise schon nach der ersten Probe in Luft auflösten. Ich merkte plötzlich, dass das Ganze mit genügend Vorbereitung ja eigentlich einfacher geht als ich mir das vorstellte und die Mädchen und Jungs wirklich sehr gut mitmachten!

Nach vielen Proben war dann endlich das Konzert da. Wir traten im Piratenlook auf und auch da waren alle Teilnehmenden sehr kreativ! Die Fanfare klappte gut und auch das Konzert machte Spass bei einem wunderschönen Sommertag in einer gefüllten Langenthaler Badi. Diese Erfahrung war für mich sehr wertvoll und ich würde es jederzeit wieder tun!

Formation continue

**Evaluation du cours Funky Brass Band
donné par Bill Holden le 20.10.07
à l'École de musique du Jura Bernois**

Le but de ce cours était de faire entrer les participants dans une forme de culture musicale inspirée des Dixieland Brass Bands de la Nouvelle-Orléans, mais modernisée par des influences de la musique funk.

Au travers de plusieurs pièces empruntées à des groupes phares de ce mouvement Funky Brass Band, les participants ont pu pratiquer cette forme de musique et en comprendre les bases de constructions. Au travers d'une démarche corporelle et percussive, l'animateur a fait sentir aux participants l'importance du balancement rythmique qui conduit à l'élaboration du bon groove.

L'atmosphère conviviale et détendue de ce cours a permis à chaque musicien de se sentir à l'aise et de s'essayer à une démarche d'improvisation qui ne fait pas partie de la culture musicale de base de chacun.

Les explications claires et méthodiques de l'animateur ont permis au groupe de progresser rapidement dans la compréhension et l'interprétation de cette musique. En outre, des applications pédagogiques sont rapidement apparues et il ne fait aucun doute que les professeurs auront à cœur de faire bénéficier leurs élèves de cette démarche stimulante et valorisante pour les instrumentistes.



Forum Musikalische Bildung FMB 2007

2./3. November 2007 in Aarau

Den rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des FMB 2007 wurden hervorragende Referate und spannende Diskussionen geboten. Die durchwegs positiven Rückmeldungen sind Motivation für den VMS-Vorstand, die Auseinandersetzung mit Fragen zur Musikalischen Bildung im Rahmen des FMB 2008 weiterzuführen.

Referate und Statements sind veröffentlicht unter www.fmb-vms.ch

www.musikschule.ch

Meisterzyklus Jugendticket

Spezialangebot für Kinder und Jugendliche
Konzertkarten zum Spezialpreis von CHF 19.–

Sonntag 13. Januar 2008
17h im Kultur-Casino Bern

Howard Griffiths, Dirigent
Erik Schumann, Violine
Nicolas Altstaedt, Violoncello
Orchester Musikkollegium Winterthur
Gespielt werden zwei Meisterwerke der Romantik von F. Mendelssohn Bartholdy und J. Brahms

16h - Vorkonzert im Burgerratssaal
Zutritt mit Karten zum Hauptkonzert frei
Preisträgerinnen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb
spielen Werke von J.S. Bach

Solisten hautnah

Zusätzlich zum Hauptkonzert umfasst das Spezialangebot das Vorkonzert um 16h im Burgerratssaal sowie die einmalige Gelegenheit, Howard Griffiths und die beiden Solisten Erik Schumann und Nicolas Altstaedt nach dem Konzert persönlich kennen zu lernen! Wir treffen uns nach dem Konzert im Burgerratssaal und Howard Griffiths erzählt aus dem Musik- und Orchesteralltag und beantwortet zusammen mit den beiden Solisten gerne Fragen aus dem Publikum. Eine einzigartige Gelegenheit für alle, die schon einmal wissen wollten, wie viel denn Solisten üben oder wie man mit der Nervosität vor dem Konzert umgeht ... Ein Konzernachmittag voller Überraschungen!

Vorverkauf:

ZKO Billettkasse: Tel 0848 84 88 44, Fax 044 388 36 10, Mail: billettkasse@zko.ch
Infos über Konzertreihe Meisterzyklus unter www.meisterzyklus.ch

Einzelkarten sind 4 Wochen vor dem Konzert nur noch erhältlich bei
Billett Bern, Nägeligasse 1 A, 3000 Bern 7, Tel 031 329 52 52, www.bernbillett.ch

Geführte Besichtigung der Musikbibliothek

Freitag 7. März 2008, 9h30-12h

Ort: Hochschule der Künste Bern, Musikbibliothek, Papiermühlestrasse 13j, Bern
<http://www.hkb.bfh.ch/musikbibliothek.html>

Teilnahme kostenlos

Anmeldungen bis 29.2.08 an info@vbms.ch oder VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31

Einführung in die Aktivitäten und das breite Angebot der Musikbibliothek: Noten, CDs, DVDs und Videos, Bücher, Zeitschriften, Nachlässe sowie Rara-Bestände. Wie können Lehrkräfte und Musikschulen von der Bibliothek profitieren? Was kommt in den Werkkatalog? Wie wird man Nutzer? Gebrauchsanweisung: Konsultieren im Lesesaal, ausleihen, bestellen übers Internet usw.

Unter der Leitung von Frau Elisabeth Oester, Co-Leiterin der Musikbibliothek, erhalten die Teilnehmenden einen tiefen Einblick in die spannende Arbeit einer Bibliothekarin und in den vielfältigen Bereich rund um eine Musikbibliothek.

Folgender Kurs steht allen Lehrkräften der VBMS-Musikschulen offen.

Blechbläser Seminar mit Markus Würsch

Von der Problematik, ein hohes Blechblasinstrument zu spielen und zu unterrichten...

und was ein Lehrer eines tiefen Blechblasinstruments über Trompeten- und Cornet-Unterricht wissen sollte.



Samstag 19. Januar 2008

Musikschulräume in 3032 Hinterkappelen

1. Teil 09h00-11h30

Gemeinsamens Mittagessen in der Landbeiz

2. Teil 13h30-16h00

Kosten: für Lehrkräfte der MS Region Wohlen unentgeltlich

Fr. 50.-- für auswärtige TeilnehmerInnen

Anmeldung bis 22.12.07 mit Instrumentangabe an: leitung@musikschuleregionwohlen
oder schriftlich an:

Sekretariat Musikschule Region Wohlen, Postfach, 3032 Hinterkappelen, 031 909 10 34

Inhalte:

- . Unterrichtsmethoden - diverse und „divergierende“ Schulen und Konzepte - Ziele
- . Wahl der Unterrichtsliteratur
- . Von der Wichtigkeit eines soliden Ansatzes
- . Praktische Arbeit mit Schülern
- . Wie stark darf ich einen Anfänger „forcieren“
- . Probleme mit Staudruck (beim tiefen Blech kein Thema) - Ansatzprobleme - Krisen
- . Wie übe ich erfolgreich

Folgender Kurs steht allen Musiklehrerinnen und Musiklehrern offen (VBMS-Musikschulen und anderen).

Matthias Kuhn: Ensemble-Leitung

Dauer: März bis Ende Juni 2008

Die einzelnen Kurssequenzen dauern je drei Stunden, der ganze Kurs 18 Stunden.

Erste Plenumsveranstaltung: 22. März 2008, 10h-13h, im Konservatorium Bern, Kramgasse 36.

Die Daten der vier Folgekurse werden gemeinsam vereinbart.

Eine Abschlussveranstaltung am 28. Juni 2008 rundet das Angebot ab.

Kosten: Fr. 360.-; resp. Fr. 710.- für Teilnehmende, welche nicht an einer Musikschule des VBMS unterrichten.

Anmeldung bis 1.2.08 an VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, 031 351 90 15/16, info@vbms.ch

Ziel/Inhalt:

Fähigkeiten erwerben, welche das Leiten eines kleinen oder auch grösseren Ensembles ermöglichen.

Dirigieren - oder lieber «Leiten eines Ensembles» – beansprucht auf allen Ebenen, von der Auswahl der Stücke bis zum Abschlagen des letzten Akkordes im Konzert.

Schwerpunkt soll die nonverbale Kommunikation zum Ensemble sein. So wird, nach einer allgemeinen Einführung im Plenum, viermal in kleinen Gruppen von 3-5 Personen anhand verschiedener Stücke ein Repertoire an Schlagfiguren und Gesten erarbeitet, das eine möglichst direkte Umsetzung der abstrakten Vorstellung hin zur klingenden Musik ermöglicht.

Dozent:

In Bern ist der Musiker **Matthias Kuhn** durch seine regelmässigen Auftritte mit dem Berner Sinfonie Orchester, durch die Uraufführung der Oper «Leonce und Lena» am Stadttheater und seine Tätigkeit als Chefdirigent des Medizinerorchesters bekannt. Sein breites musikalisches Wissen und die Kompetenz als Leiter von Berufs- und Amateurensembles gibt er seit sieben Jahren u.a. bei Dirigierkursen des VBMS oder an Musikschulen weiter.

Zielpublikum/Anforderungen an die Teilnehmenden:

Musiker/innen mit oder ohne Dirigiererfahrung. Minimale Partiturlese-Kenntnisse (selbstständiges Erarbeiten einer Streichquartettpartitur als Richtlinie). In Absprache mit den Kursteilnehmenden wird das Repertoire bestimmt. Es ist dadurch ohne Probleme möglich, diesen Kurs aufbauend auf früher besuchte zu belegen.

Für weitere Auskünfte: 031 311 53 72, oder matthias.kuhn@gmx.net

2. Bernisches Cello- und Kontrabasstreffen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon sind eineinhalb Jahre vergangen seit dem letzten Treffen. Der Anlass wurde von den rund 30 Teilnehmenden sehr begrüsst als informelle Austausch- und Weiterbildungsmöglichkeit und eine Fortsetzung wurde dringend gewünscht, hier ist sie:

Wir möchten alle Interessierten einladen zu einem Cello- und Basstag

am Samstag 1. März 2008

ab 9h30 bis ca. 20h in der Villa Mettlen, Musikschule Muri

Mögliche Themen sind:

- Methodischer Austausch
- Motivation
- Vorspielformen
- Üben???
- Gruppenunterricht/Gruppenprojekte/Ensembleleitung
- Improvisation
- Elektronik/Verstärkung/E-Bass/E-Cello
- Barockcello, Violoncello piccolo, Baryton, Violone, historische Aufführungspraxis
- Cds/Play along
- Unterrichtsliteratur/Arrangements
- gemeinsames Konzert
- ... weitere Vorschläge willkommen!

Unsere Idee ist, dass wir nicht Dozenten einladen oder selber sind, sondern dass alle Anwesenden aktiv mitgestalten.

Wenn Du Interesse hast an diesem Treffen, melde dich bis am **15. Januar 2008** unter der Mailadresse: bettinakeller@tiscali.ch an. Wir werden Dir danach detaillierte Informationen zukommen lassen.

Mit kollegialen Grüssen

Bettina Keller, Danielle Flückiger, Matthias Lanz,
Bernhard Maurer, Stephan Senn, Matthias Schranz

Kontaktadresse: Bettina Keller, Marienstr. 31, 3005 Bern, 031 352 63 48, bettinakeller@tiscali.ch

Folgender Kurs steht allen Lehrkräften der VBMS-Musikschulen offen.

Dr. phil. Sandro Vicini: Schwierige Gespräche führen

Samstag 8.3.08, 9h-12h30 und Samstag 26.4.08, 9h-12h30

Ort: Campus Muristalden, Muristrasse 8, Bern, Raum TR 2.14, www.muristalden.ch

Kosten: Fr. 50.--

Maximal 14 TeilnehmerInnen

Anmeldungen bis 31.1.08 an VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch

Die Musiklehrkräfte sollen sich gesprächspsychologisches Wissen und kommunikative Handlungskompetenz erwerben können, um schwierige Gesprächssituationen mit SchülerInnen oder auch mit KollegInnen oder Vorgesetzten erfolgreich bewältigen zu können.

Inhalte:

- . Psychologische Grundlagen der Gesprächsführung
- . Beziehungsaspekte
- . Ressourcenorientierte Gesprächsmethoden
- . Metakommunikation
- . Methoden der Konfliktbewältigung
- . Umgang mit Grenzen

Arbeitsformen:

Theoretische Inputs, Diskussion, Rollenspiel / Übungen, Praxisbeispiele der TeilnehmerInnen.

Kursleitung:

Sandro Vicini, Dr. phil., Psychologe FSP, Vorsteher der Beratungsstelle der Berner Hochschulen, daneben sporadisch Dozent für Beratungs- und Gesprächspsychologie an den Universitäten Bern und Fribourg und am Weiterbildungsinstitut für lösungsorientierte Beratung in Lenzburg.

Die Kirchenmusikschule Bern (Studienbereich der Hochschule der Künste Bern), führt im Auftrag des evangelisch-reformierten Synodalverbandes Bern-Jura-Solothurn von **August 2008 bis Juni 2010** folgende Kurse durch:

Kurs für Organistinnen und Organisten, Abschluss mit Ausweis I

Orgelunterricht (durch Lehrkräfte der Hochschule, evtl. durch externe Lehrkräfte), Gehörbildung, Musiktheorie, Orgelbau, Literaturkunde, Gemeindegängeleitung, Liturgik und Hymnologie.

Kurs für Leiterinnen und Leiter von Kirchenchören

Chorleitung, Gehörbildung, Musiktheorie, Gemeindegängeleitung, Liturgik und Hymnologie, Kirchenmusikgeschichte, kirchliche Chorpraxis.

Bei Bedarf werden Teile dieser Kurse in französischer Sprache in Biel geführt.
Kursgeld: Fr. 1400.- pro Semester. Für Kursteilnehmer, die nicht der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn angehören, gelten besondere Regelungen.

Aufnahmeprüfungen: Samstag 19.4.08 in Bern

Anmeldung bis 31. März 2008

Anmeldeformular und Auskünfte:

Prof. Dr. Andreas Marti, Könizstrasse 252, 3097 Liebefeld, 031 971 72 15, marti3097@bluewin.ch

www.hkb.bfh.ch/Kirchenmusik.html

L'Ecole de Musique d'Eglise Berne (sous-section de la Haute Ecole des arts Berne), sur mandat des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure, propose les cours suivants sur 4 semestres d'août 2008 à juin 2010:

Cours pour organistes avec obtention du certificat I

Orgue (chez un professeur de la Haute Ecole de Berne/Bienne, év. chez un professeur privé diplômé), solfège, harmonie, facture d'orgue, littérature d'orgue, direction du chant d'assemblée, liturgie et hymnologie.

Cours pour chefs de chœurs d'églises

Direction de chœur, solfège, harmonie, direction du chant d'assemblée, liturgie et hymnologie, histoire de la musique d'Eglise, pratique d'un chœur d'église.

Si nécessaire, une partie de ces cours peut être donnée en français à Bienne.

Ecolage: Fr. 1400.- par semestre. Les participants qui ne font pas partie de l'Eglise réformée Berne-Jura-Soleure sont soumis à des conditions particulières.

Examens d'admission: samedi 19.4.08 à Berne

Délai d'inscription: 31 mars 2008.

Feuille d'inscription et renseignements auprès de:

Prof. Dr. Andreas Marti, Könizstrasse 252, 3097 Liebefeld, 031 971 72 15, marti3097@bluewin.ch

www.hkb.bfh.ch/Kirchenmusik.html (choisir la langue au début du document)

Musikpädagogik / Angebot im Frühlingsemester 2008

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es stehen eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch.

Ueli Kilchhofer: Grundlagen der Psychologie

Mo 9h-12h, 18.2.08 / 3.3.08 / 17.3.08 / 31.3.08 / 28.4.08 / 5.5.08 / 19.5.08

Ort: HKB Bern, Papiermühlestrasse 13a, Raum 002

Kosten Fr. 250.—pro Semester.

Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch

Im Fach Psychologie werden wissenschaftliche Grundkenntnisse zu menschlichem Verhalten, Erleben und Handeln vermittelt, indem das Seelenleben des Menschen aus verschiedenen theoretischen Positionen betrachtet und mit den eigenen Erfahrungen verknüpft wird. Ziel ist es, diese Kenntnisse sowohl für die eigene Persönlichkeitsentwicklung als auch für die spätere Berufspraxis nutzbar zu machen und so Kompetenzen zu erwerben, die für das Ausüben eines pädagogischen Berufes zentral sind.

Ziele:

- Die Studierenden kennen die Fragen und das Wissen der unten angeführten Themenbereiche.
- Die Studierenden können das psychologische Wissen in ihren privaten und beruflichen Alltag übertragen und erfahren dadurch eine Entwicklung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz.
- Die Studierenden leiten aus dem psychologischen Wissen Schlussfolgerungen für die Praxis als Lehrkraft ab.
- Die Studierenden eignen sich die Fähigkeit an, Wissen über menschliches Verhalten und Erleben kritisch zu reflektieren.

Es geht darum, das Wissen zu haben, das Wissen für sich und für die berufliche Praxis zu nutzen und dem Wissen gegenüber kritisch zu bleiben.

Inhalte:

- Ziele und Methoden der Psychologie als Wissenschaft
- Sozialpsychologie: Kommunikation, soziale Prozesse und Beziehungen
- Sensorische Prozesse, Wahrnehmung und Bewusstsein
- Lernpsychologie
- Kognitive Psychologie: Denken, Gedächtnis, Sprache, Intelligenz
- Psychische Kräfte: Emotionen, Motivation
- Entwicklungspsychologie: Grundlagen, Phasen, Kompetenzen
- Psychologie der Persönlichkeit
- Stress und Gesundheit
- Psychische und psychoorganische Krankheiten

Ergänzung:

Die Musikpsychologie ist ein eigenständiges Gebiet, in dem zu verschiedenen oben genannten Themen ergänzendes Wissen erforscht wurde. Im Unterricht werden diese Erkenntnisse mitberücksichtigt.

Musikpädagogik / Angebot im Frühlingsemester 2008

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es stehen eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch.

Franz Andereg: Musikalische Elementarlehre

Do 17h20-20h35, 27.3.08 / 10.4.08 / 24.4.08

Ort: Aebistrasse 75, Biel, Rhythmik 2

Kosten Fr. 250.—pro Semester

Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch

Lernziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende musikalische Kenntnisse und Fertigkeiten, welche den Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bereichern. Es werden ebenfalls wertvolle Ideen zur Gestaltung von Gruppen-Unterricht, Klassen- und Ensemblestunden vermittelt. Musikalische Bausteine sollen in ihrer grundlegendsten und einfachsten Form erkannt und beherrscht werden. Dies befähigt die zukünftige Lehrperson, fehlende oder schwach ausgebildete musikalische Fertigkeiten in Schülern sämtlicher Altersstufen zu entwickeln und zu fördern. Müssen wir nicht immer wieder – auch in fortgeschrittenen Stadien – zu elementaren Grundabläufen und Grundlagen eines musikalischen Phänomens zurückkehren? Elementar will in dieser Lehrveranstaltung so verstanden werden. Die Lehrinhalte sind für alle Stufen gültig und – eventuell adaptiert - anwendbar.

Inhalte:

Ein breites Repertoire von Kenntnissen und Fertigkeiten, die nebst dem Hauptfach spezifischen Know-how auch in die «Werkzeugkasten» der zukünftigen Lehrpersonen gehören: Atem, Stimme, Bewegung, Tanz, Körperbewusstsein, Body Percussion, Vocussion, perkussive Begleitungen, Einsatz von Orff- Instrumentarium, Improvisations-Modelle, Melodische Schulung, Taktsprachen, Musiktheorie im Spiel etc. Solche Themen können als Warm-ups oder sogar als Hauptinhalte in einer Instrumental- oder Gesangsstunde zum Tragen kommen.

Methode:

Sämtliche Themen werden in der Gruppe durch das praktische Tun erarbeitet. Anschliessende Reflexion soll bewirken, dass die Studierenden den Transfer in ihre zukünftige Lehrfunktion machen können. Im Hinblick auf die zukünftigen Schüler sollen prinzipiell alle Altersstufen berücksichtigt werden: Die Studierenden betrachten die Entwicklung der einzelnen Themen von aller ersten, elementarsten Anfängen bis hin zur ausgereiften Fertigkeit. Das von den Studierenden so erworbene Können kommt im Unterricht mit allen Altersstufen zum Tragen, auch mit Erwachsenen!

Musikpädagogik Wahlpflichtfächer / Angebot im Frühlingssemester 2008

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es stehen eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch.

Pia Bucher: Musik-Kinesiologische Aspekte im Unterricht

Mi 10h-12h, ab 20.2.08 14-täglich
 Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern
 Kosten Fr. 250.—pro Semester
 Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 3, info@vbms.ch

Als Musikerinnen und Musiker sind wir zahlreichen Stressfaktoren ausgesetzt, welche unter anderem zu Blockaden führen können. Die Musik-Kinesiologie beschäftigt sich im Speziellen mit dieser Thematik und die Arbeitsweise dient der Körper-Geist Integration.

Lernziele: Erreichen eines kreativen Weges zur Stressbewältigung. Mittels integrativen und kreativen Möglichkeiten das künstlerische Potential des Musikers wecken.

Inhalte:

- Einführung in die Musik-Kinesiologie
- Kreativität und Leistung
- Motivation im Unterricht, Musik und Farbe
- Vom Umgang mit Stress und Lampenfieber beim Musizieren
- Der Schülerauftritt – Konzentration und Bühnenpräsenz

Die Teilnehmenden erhalten neue, ganzheitliche Anregungen und Übungen für sich und die pädagogische Arbeit, damit das eigene Potential wie auch das des Lernenden optimal genutzt werden kann.

Katharina Weber: Die Jatekok („Spiele“) von György Kurtag als Anregung zur Improvisation

Mi 14h-17h, 20.02.08 / 5.3.08 / 26.3.08 / 9.4.08 / 7.5.08 bis 18h
 Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern
 Kosten Fr. 250.—pro Semester
 Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 3, info@vbms.ch

Der Kurs möchte beleuchten, wie der ungarische Komponist György Kurtag (* 1926) in seiner 8-bändigen Sammlung von Klavierstücken den Kindern und Erwachsenen eine zeitgenössische Musiksprache näher bringt. Die elementaren Gestaltungsmittel, die er dabei verwendet, können uns mannigfache Ideen geben für die Improvisation mit unsern Schülern und Schülerinnen – für alle Instrumente wie auch die Stimme.

Ziele:

- Wir erfinden selber Improvisationskonzepte, welche neue Spielweisen und neue Klänge einbeziehen.
- Wir bekommen einen Überblick über die Jatekok und lernen damit die Musiksprache von Kurtag kennen.
- Wir lernen die Notationsweise von Kurtag lesen und eigene Notationen für unsere Konzepte entwickeln.

Als Teilthemen:

- Bewegungsimpulse und das Formen eines Stücks
- «Technik» in weitem Sinn als Spiel mit den verschiedenen Kontaktmöglichkeiten zwischen Körper und Instrument
- Spiel mit dem Tonmaterial
- parlando und giusto (Sprache, Gestus und Tanz)
- Bezug zur Volksmusik
- Hommagen und persönliche Botschaften

Musikpädagogik Wahlpflichtfächer / Angebot im Frühlingssemester 2008

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es stehen eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch.

Roland Zoss: Kinderlieder-Werkstatt

Do 9h-12h, 21.2.08 / 28.2.08 / 6.3.08 / 20.3.08 / 27.3.08 bis 13h
 Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern
 Kosten Fr. 250.—pro Semester
 Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch

Ziele: Ziel des Blockkurses ist es, die Teilnehmenden anzuregen in die kindliche Welt einzutauchen. Selber kindgerechte Lieder zu kreieren und dabei die Sprache, Tonlage und Niveau zu finden. Der Kursleiter gibt Ideen, Einblicke und Unterstützung aus der langjährigen Praxis als Bandleiter und Kindermusiker. Und Tipps wie man/frau das innere Kind bewahrt. «Erziehung ist die organisierte Verteidigung der Erwachsenen gegen die Jugend!» (Mark Twain)

Inhalt: Auf der Basis von modernen Kinderliedwerken wie «Muku-Tiki-Mu», «Xenegugeli» oder «Schlummerland» erarbeiten wir in kleinen Teams kindgerechte Texte und Lieder – vor allem übers Gehör. Setzen Qualitätsmerkmale fest. Wir entwerfen spielerisch ausgehend von Kinderthemen kurze Texte. Setzen sie im Team in Reime um, vertonen und arrangieren die Lieder und erleben dabei auch unsere eigene Singstimme.

Hinweis: Instrument mitbringen und ein prägendes Lied aus der eigenen Kindheit.

Infos zu Roland Zoss (Musiker, Schriftsteller und Kinderbuchautor) unter www.rolandzoss.com • www.haerzland.ch • www.jimmyflitz.ch

Katja Wyder: Körpererfahrung und Bewegungsbildung für MusikerInnen

Do 13h10-14h10
 Ort: Mauerrain 5, Bern, Doron Raum
 Kosten Fr. 250.—pro Semester
 Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch
 maximal 16 TeilnehmerInnen

- Aufzeigen anatomischer und physiologischer Zusammenhänge im Körper
- Lösen von Verspannungen
- Spielerisches Umsetzen der Übungen in Musik und Bewegung
- Methodisch-didaktisches Aufarbeiten und Umsetzen in den Berufsalltag

Barbara Balba Weber: Vermittlung neuer Musik an Kinder

Fr 9h-14h, 11.4.08 / 25.4.08 / 9.5.08 / 16.5.08
 Ort: Papiermühlestrasse 13a, Bern
 Kosten Fr. 250.—pro Semester
 Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch

Professionelle Musikvermittlung an Kinder aller Altersstufen in verschiedenen Formen (Familienkonzerte, Kinderkonzerte, interaktive Workshops, Projekte mit Schulklassen) wird ein immer wichtigeres Thema im Kulturbetrieb. Die Nachfrage nach fantasievollen und engagierten MusikerInnen, die ein Flair dafür haben, ihre Begeisterung für Musik auf Kinder zu übertragen, ist gross. Anhand vom Beispiel der neuen Musik befassen wir uns mit den wichtigsten Grundlagen der Musikvermittlung an Kinder, erproben verschiedene Modelle von Vermittlungskonzepten und erarbeiten in vielen praktischen Übungen die Entwicklung einer angemessenen Sprache, die experimentelle Gestaltung eines Themas, das Verhalten in einer Schulklasse, entwerfen eine sinnvolle Dramaturgie, verschiedene Möglichkeiten von Interaktionen mit Kindern und Alternativen zur Erklärhaltung und entwickeln spielerische Interaktionen aus Elementen einer bestimmten Musik. Ziel ist die konkrete Durchführung eines eigenen Konzeptes und die Supervision bei mindestens einem der andern Konzepte in einer Schule.

Infos zu Barbara Balba Weber (Flötistin, Musikvermittlerin, Projektleiterin «neue Musik zur Schule!»): www.barbara-weber.ch

Pédagogie musicale / Cours du semestre de printemps 2008

Cours de la Haute Ecole des Arts de Berne, Section Musique, ouverts aux enseignants ABEM. La langue de l'annonce du cours est celle de l'animateur. Nombre limité de places. Informations et conseils: felix.bamert@hkb.bfh.ch.

Dieser Kurs wird bilingue (französisch/deutsch) betreut.

Jonas Kocher: Théâtre musical et improvisation libre à l'Ecole de Musique

Ve 10h-14h, 22.02.08 / 29.02.08 / 14.03.08 / 11.04.08

Lieu: HEAB, Papiermühlestrasse 13a, Berne / **Prendre son instrument!**

Coût Fr. 250.-- par semestre

Inscriptions: avant le 31.1.08 à ABEM, Case postale 837, 3000 Berne 31, info@vbms.ch

Le cours a pour but de donner quelques pistes pour la réalisation de projets interdisciplinaires et expérimentaux avec des élèves des écoles de musique. Au travers d'une pratique musicale expérimentale, un travail direct sur le son et sa production est effectué ainsi que sur la présence scénique. Les jeunes musiciens sont sensibilisés à l'écoute, à la création d'œuvres personnelles et à l'exploration de nouveaux mondes sonores. Une approche créative de la musique est proposée en contrepoint à l'enseignement traditionnel plus axé sur l'interprétation. De plus, et sans le savoir, les élèves se plongent de façon ludique dans des pratiques musicales majeures de la seconde moitié du 20e siècle. Ils découvrent peu à peu que la musique est bien plus que modes mineurs/majeurs, chutes de quintes et mesures à 4 temps.

Le cours est essentiellement pratique: nous allons essayer, réaliser et exécuter ensemble divers concepts directement applicables avec des enfants.

- Théâtre musical 20e siècle: Cage, Aperghis, Maciunas, ..., travail sur des mises en scènes simples de mouvements et situation
- Improvisation: exercices et modes de jeu collectifs, recherche de sons et bruits non conventionnels sur l'instrument, concepts, formes, ...

Musiktheoretische Kurse / Angebot im Frühlingsemester 2008

Kurse der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Musik, welche Lehrkräften des VBMS offen stehen. Die Ausschreibungssprache entspricht der Kurssprache. Es stehen eine begrenzte Anzahl Plätze zur Verfügung. Information und Beratung: felix.bamert@hkb.bfh.ch. Kosten Fr. 250.- pro Semester. Anmeldungen bis am 31.1.08 an: VBMS, Postfach 837, 3000 Bern 31, info@vbms.ch

Andreas Stahl: Akustik (Bachelor)

Di 10h30-11h30 Gruppe A / Di 11h30-12h30 Gruppe B • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern

Roman Brotbeck / Peter Kraut: Musikgeschichte 2. Jahr «Musik des 20. Jahrhunderts»

Di 10h45-12h45 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 001

Roman Brotbeck / Peter Kraut: Musikgeschichte 1. Jahr

Di 13h45-15h45 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 001

Xavier Dayer : Histoire de la musique

Di 13h45-15h45 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 002

Diverse Dozierende: Kulturhistorische Vorlesung

Di 16h15-17h30 • Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13d, Bern, grosser Konzertsaal GKS

Klaus König: Musikgeschichte I SJS

Do 9h-12h, 21.2.08 / 6.3.08 / 20.3.08 / 3.4.08 / 17.4.08 / 1.5.08 / 15.5.08 / 29.5.08

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 002

Klaus König: Jazzgeschichte I SJS

Do 13h-16h, 21.2.08 / 6.3.08 / 20.3.08 / 3.4.08 / 17.4.08 / 1.5.08 / 15.5.08 / 29.5.08

Ort: HKB, Papiermühlestrasse 13a, Bern, Raum 002



Berner Fachhochschule
HKB – Hochschule der Künste Bern

WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN HKB
Master of Advanced Studies in Musik-Management

Ende September begannen wir mit dem ersten CAS – Certificate of Advanced Studies innerhalb des neu konzipierten MAS Musik-Management. Sie können zwischen dem ganzen **Studiengang** und einzeln belegbaren **Modulen/CAS** wählen – sogar einzelne **Tageskurse** können Sie bei uns besuchen. Wir richten uns an Verantwortliche in Musik-Institutionen und an alle, die sich und ihre Auftritte professionalisieren wollen – als Band, Ensemble, Chor, Verein oder Orchester.

CAS Leadership (Frühlingsemester 2008)
 Führung in Musikschulen und Musik-Institutionen

Dieser CAS gliedert sich in drei Bereiche: einen ersten analytischen, in dem der gesellschaftliche Kontext, die gesellschaftlichen Entwicklungen unter den Aspekten Kultur, Kunst, Musik, Bildung, Politik und Wirtschaft beleuchtet werden; einen zweiten, in dem Folgerungen strategischer und operativer Art thematisiert werden. Dies umfasst Leadership; die Führung von Expert/innen mit künstlerischem Hintergrund und pädagogischen Aufgaben, das Personalmanagement, den gewichtigen Schwerpunkt Strategie mit Themen wie Schul- und Organisationsentwicklung, das Angebot (einer Musikschule) als zentrale Strategie, neue Unterrichtsformen und -modelle, Partnerschaften und Kooperationen. Der dritte Bereich bündelt Management-Methoden zur Analyse, Innovations- und Steuerungstechniken, Qualitätsmanagement mit Controlling sowie finanzielle und rechtliche Themen mit Budget und Erfolgsrechnung sowie Schul-, Arbeitsrecht und Vertragswesen.

Datum – Sequenz	Dozent – Thema
Mi 13.02.08 – 1	Hector Herzig – Changemanagement I • Organisationsentwicklung
Do 14.02.08 – 1	Ueli Kilchhofer – Leadership I • Führungsgespräche / Sitzungsleitung, Sitzungstechnik
Fr 15.02.08 – 1	Hansjörg Künzli – Finanzmanagement I • Über Geld reden... Warum brauchen wir ein Rechnungswesen? Bilanz, Erfolgsrechnung, Budget, Kalkulation
Sa 16.02.08 – 1	Nikolaus Storz – Leadership II Führungsverständnis, Führungskonzepte, umsetzbare Führungsstile
Fr 29.02.08 – 2	Nikolaus Storz – Leadership III Vereinbarkeit von Führungsinstrumenten und Führungsverhalten
Sa 01.03.08 – 2	Beat Roth – Personalmanagement I • Personalgewinnung und Bewerbung
Fr 28.03.08 – 3	Peter Krepper – Personalmanagement II • Arbeitsrecht und Datenschutz
Sa 29.03.08 – 3	Hector Herzig – Changemanagement II Management von Veränderungen (die sieben Basisprozesse)
Fr 18.04.08 – 4	Hansjörg Künzli – Finanzmanagement II Budget Vertiefung, Kennzahlen, Vergleich verschiedener Musikschulen
Sa 19.04.08 – 4	Hector Herzig – Changemanagement III • Qualitätsmanagement
Fr 16.05.08 – 5	Elitsur Bernstein – Leadership IV Macht und Umgang mit Abhängigkeitsverhältnissen. Krisenmanagement
Sa 17.05.08 – 5	Elitsur Bernstein – Changemanagement IV • Organisationsdynamik
Fr 06.06.08 – 6	Nikolaus Storz – Personalmanagement II • Förderung und Beurteilung / Coaching
Sa 07.06.08 – 6	Hector Herzig – Changemanagement I • Fallstudien
Fr 04.07.08 – 7	Hansjörg Künzli – Finanzmanagement IV Vertiefung Budgetierung – Bearbeitung eigener Anliegen in Gruppen Nikolaus Storz – Leadership V Vereinbarkeit von Führungsinstrumenten und Führungsverhalten

HKB – Hochschule der Künste Bern
 Papiermühlestrasse 13a
 3000 Bern 22
www.hkb.bfh.ch/management.html

Details und Beratung:
 Studienleitung Musik-Management
 Felix Bamert, HKB
 031 634 91 70
 078 740 55 11
 Fax 031 634 91 71
felix.bamert@hkb.ch

. AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS . AGENDA . EVENTS .

Sa 1.12.07 • 14h

Grieg-Konzert-Projekt der Klavierklassen. Aula MS Langenthal • www.musikschule-langenthal.ch

Sa 1.12.07 • 17h

Konzert La Pianta. Das Orchester der OML und des Gymnasiums Langenthal spielt mit jungen Solisten. Aula Gymnasium Langenthal • Oberaargauische MS Langenthal www.musikschule-langenthal.ch

Mi 5.12.07 • 19h

Weihnachtskonzert mit Ensembles der MS Langenthal. Kirche Geissberg Langenthal • www.musikschule-langenthal.ch

Mi 5.12.07 • 19h30

Adventskonzert (Schülerkonzert). Ref. Kirche Belp • MS Region Gürbetal www.ms-guerbetal.ch

Fr 7.12.2007 • 18h-20h

Strassenmusik am Weihnachtsmarkt «Sternstunde am Chrüzplatz» Laupen • Regionale MS Laupen www.musikschulelaupen.ch

Sa 8. & 15. & 22.12.07 • 10h-15h

Musik im Schaufenster: Die goldene Altstadt von Burgdorf klingt! Es spielen zu jeder vollen Stunde Schülerinnen und Schüler der MS Region Burgdorf in Schaufenstern. • MS Region Burgdorf www.musikschuleburgdorf.ch

Sa 8.12.07 • 17h

Martins Weihnacht mit Barbara Jost, Oboe und Andreas Berger, Schauspiel. Eine Geschichte über und am Bahnhof. Bahnhof Steinhof, Burgdorf • MS Region Burgdorf www.musikschuleburgdorf.ch

So 9.12. & So 16.12.07, Thun ab 11h30, Interlaken ab 14h08

Das Salonorchester der MS Region Thun spielt auf dem Adventsschiff der BLS!

Do 13.12.07 • 19h30

Weihnachtskonzert in der Stadtkirche Biel / Concert de Noël • www.musikschule-biel.ch / www.ecoledemusique-bienne.ch

Fr 14.12.07 • 20h

Soiree Zollikofen: 14 Instrumente in 60 Minuten und eine Überraschung! Aula Sekundarstufe I, Zollikofen MS Zollikofen-Bremgarten www.mszb.ch

Sa 15. & 22.12.07 • 10h-15h

Musik im Schaufenster: Die goldene Altstadt von Burgdorf klingt! Siehe unter 8.12.08

Sa 15.12.07 • 16h und 20h

Weihnachtskonzert Kinderchor und Kinder-Sinfonieorchester der MS Münsingen, Leitung Regula Scherrer und Eduard Brügger. Ref. Kirche Münsingen • MS Münsingen www.musikschule-muensingen.ch

So 16.12.07, Thun ab 11h30, Interlaken ab 14h08

Das Salonorchester der MS Region Thun spielt auf dem Adventsschiff der BLS!

So 16.12.07 • 17h

Grosses Weihnachtskonzert der MS Region Burgdorf. Neumatt Kirche • MS Region Burgdorf www.musikschuleburgdorf.ch

So 16.12.07, 17h: Kirche Moosseedorf und

Do 20.12.07, 19h30: Schlosskirche Köniz

Klarinettenensemble der MS Köniz und Moossee: Jubiläumskonzert, Leitung: Riccardo Parrino. Mit dem Sax-Ensemble der MS Moossee und dem Speed Queens Sax Quartet (ehemalige MS-Schülerinnen).

MS Köniz www.ms-koeniz.ch / MS Moossee www.musikschule.moossee.ch

Sa 22.12.07 • 10h-15h

Musik im Schaufenster: Die goldene Altstadt von Burgdorf klingt! Siehe unter 8.12.07

Sa 22.12.07 • 14h-16h

Weihnachtsmärit Langenthal mit Bläserensembles der MS • www.musikschule-langenthal.ch

So 25.12.07 • 11h

Weihnachtsmatinée mit dem Ensemble Inventiones, Leitung Gabrielle Brunner. Werke von Vivaldi und Bach. Kirche Bolligen
MS Unteres Worblental www.musikschule-uwat.ch

Mi 26.12.07, 17h und Do 27.12.07, 17h

Saaner Altjahrskonzerte: Orchestra degli Amici, Reto Reichenbach (Klavier), Béatrice Villiger (Sopran), Daniela Bertschinger, Konzertmeisterin, Michael Bach, Leitung. Werke von Mozart und Haydn. Kirche Saanen, Vorverkauf: Tourismusbüro Gstaad und Saanen, Tel. 033 748 81 82 • MS Saanenland-Obersimmental & Kulturkommission Dorfverein Saanen www.msso.ch

Di 1.1.08 • 17h

Grosses Neujahrskonzert (Orchester und Solisten der Seebühne Thun). Aaresaal Kreuz Belp • www.ms-guerbetal.ch

So 13.1.08 • 10h45

Konzertreihe CADENZA: Bach-Brunch (Violine + Cembalo). Brasserie Rotonde Biel
MS Biel/Bienne www.musikschule-biel.ch / www.ecoledemusique-bienne.ch

Fr 18.1.08: Teatro, Utzenstorf

Fr 25.1.08: Depot, Burgdorf

Lehrerkonzert «Life on Jazz» mit Francesca Keller, Gesang; Lukas Thöni, Trompete, Reimund Gerstner, Bass; Marc Lehmann, Klavier, Thomas Hoffmann, Schlagzeug • MS Region Burgdorf www.musikschuleburgdorf.ch

Sa 19.1.08, 9h-11h

Instrumentenparcours der Bläser- und Schlagzeuglehrkräfte für die Kinder der Musikalischen Früherziehung und einiger Kindergartenklassen. Schloss Bellerive Thun. MS Region Thun www.msrtun.ch

Sa 19.1.08 • 10h30-13h

Infotag 2008 in Bremgarten. Oberstufe Bremgarten • MS Zollikofen-Bremgarten www.mszb.ch

Sa 19.1.08, 15h-16h

Stubete der Volksmusikabteilung MS Region Thun, Leitung Niklaus Bühler. Ziegeleizentrum Steffisburg. www.msrtun.ch

So 20.1.08 • 17h

Lehrerkonzert E. Peter (Violine), D. Flückiger (Cello) und K. Lätsch (Klavier) mit Werken von Beethoven, Martin und Dvorak.
Kirchgemeindehaus Jegenstorf • MS Jegenstorf www.msgegenstorf.ch

So 20.1.08 • 17h

Jubiläumskonzert 30 Jahre MS Region Gürbetal. Aula Schulhaus, Seftigen • MS Region Gürbetal www.ms-guerbetal.ch

Mo 21.1.08 • 20h

Konzertreihe CADENZA: L'Amour entre terre et ciel (Liederabend). Farel Saal Biel
MS Biel/Bienne www.musikschule-biel.ch / www.ecoledemusique-bienne.ch

Di 22.1. und Mi 23.1.08, jeweils 20h

Workshop-Konzerte der Swiss Jazz School (5-6 Bands pro Abend). Jazzclub Mahogany-Hall Bern. www.sjs.ch

Sa 26.1.08 • 17h

Neujahrskonzert Tripiti, Leitung Maria Albisetti. Mini-Strings und Worbla-Strings, Leitung Elisabeth Frei-Kuster.
Kirchgemeindefaal Bolligen • MS Unteres Worblental www.musikschule-uwat.ch

Sa 26.1.08 • 18h

Serenade Akkordeon – Blockflöte – Gitarre – Harfe – Schwyzerörgeli. Aula Schule Rothus • www.musikschule-uwat.ch

Do 31.1.08 • 19h30

Bands der MS Region Gürbetal. Aula Mühlematt, Belp • MS Region Gürbetal www.ms-guerbetal.ch

So 3.2.08 • 10h45

Konzertreihe CADENZA: Tuba à la carte (Tuba Quartett). Brasserie Rotonde Biel
MS Biel/Bienne www.musikschule-biel.ch / www.ecoledemusique-bienne.ch

Mo 18.2.08 • 20h

Konzertreihe CADENZA: Franz-Frank-Franck (Violine+Piano). Farel Saal Biel • www.musikschule-biel.ch/www.ecoledemusique-bienne.ch

Di 19.2.08 • 19h
Klarinette-Klavier-Perkussion, Abschlusskonzert Workshop. OSZ Täuffelen • MS Seeland www.musikschule-seeland.ch

Di 19.2.08 • 19h30
Konzertpodium. Aula Sekundarschule, Riggisberg • MS Region Gürbetal www.ms-guerbetal.ch

Mo 3.3.08 • 20h
Konzertreihe CADENZA: TOY Jazz Contemporain (E-Guitar, Bass, Drum). Farel Saal Biel
MS Biel/Bienne www.musikschule-biel.ch / www.ecoledemusique-bienne.ch

Fr 7.3.08, 17h: Kirche Vinelz / Sa 8.3.08, 17h: MS Ins / Mi 12.3.08, 15h: Kreuz, Nidau
«Frederik», Musiktheater für Kinder (Kinderchor, Ballettklassen, Celloklasse). • MS Seeland www.musikschule-seeland.ch

Fr 7.3.08 • 20h
«Grooving Nightingales»: Francesca Keller und ihre Schülerinnen und Schüler „on Stage“. Aula Gsteighof, Burgdorf
MS Region Burgdorf www.musikschuleburgdorf.ch

Sa 8.3.08
Tag der offenen Tür: Instrumentenvorstellung. Hohburg Belp • MS Region Gürbetal www.ms-guerbetal.ch

Sa 8.3.08 • 13h-15h30
Schnuppernachmittag: Instrumente ausprobieren, Musikhören, Beratung. Schulhaus Oberstufe Laupen
Regionale MS Laupen www.musikschulelaupen.ch

Sa 8.3.08 • 17h
«Frederik», Musiktheater für Kinder (siehe unter 7.3.). In der MS Ins

Sa 8.3.08, 19h30: Aula Mühlematt, Belp / So 9.3.08, 17h: Aula Schulhaus, Seftigen
Auf nach Budapest! Grosses Orchesterkonzert. Aula Mühlematt, Belp • MS Region Gürbetal www.ms-guerbetal.ch

Mi 12.3.08 • 15h
«Frederik», Musiktheater für Kinder (siehe unter 7.3.). Kreuz Nidau

<h2>Blasinstrumente E. Brünisholz</h2> <p>Sägegasse 18 3400 Burgdorf fon: +41 34 422 98 77 Rathausgasse 26, 3011 Bern fon: +41 31 311 08 10 mail: erwinbruenisholz@hotmail.com</p>			 <p>blas instrumente brünisholz</p>
Öffnungszeiten	Mo. Morgens geschlossen	13:30 – 18:30	
	Di. bis Fr.	09:00 – 12:30 13:30 – 18:30	
	Sa.	09:00 – 12:00 13:30 – 16:00	

In unserem Spezialgeschäft finden Sie viele verschiedene Instrumente

<p>Trompeten Klarinetten Saxophone Querflöten Blockflöten Posaunen Gitarren Schlagzeuge</p>	 <p>musikhaus hirsiger</p> <p>Fachkundige Beratung. Vorzüglicher Reparaturservice. Modern eingerichtete Werkstätte. Besuchen Sie uns doch einfach am Kirchweg 4 in Worb.</p>	<p>Blasinstrumentenmacher Mitglied VSB Tel. 031 839 55 77 Fax 031 839 72 16 mail@musikhaus-hirsiger.ch www.musikhaus-hirsiger.ch</p>
---	--	---